

041d Sex vor der Ehe

Bibeltext Revidierte **Elberfelder Bibel** (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten | Bibeltext der **Neuen Genfer Übersetzung** – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft

Thema der Woche

Sex vor der Ehe – Fünf Blickwinkel auf ein heikles Thema.

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um die Weisheit des Wartens.

Thema heute

Wie immer kann man sich einem Thema aus ganz verschiedenen Richtungen nähern. Gestern hatte ich das Thema Verantwortung herausgestellt. Den Tag davor ging es mir um das Verbot. Und davor um die Gefahr, die für ein Leben aus einem zu laxen Umgang mit porneia erwächst. Ich denke, dass bei sorgfältiger Betrachtung der Bibel schnell klar wird, dass Sex vor der Ehe meinen Glauben gefährdet, eine Sünde ist und in Gottes Augen die Heiligkeit der Ehe beschmutzt.

Wenn mich jedoch jemand fragen würde. „Jürgen, warum soll ich mit dem Sex bis zur Ehe warten?“, dann würde ich nicht darüber reden, dass Unzucht den Heiligen Geist dämpft, dass vorehelicher Verkehr wie Prostitution ist oder dass Gott für ein Maximum an Intimität auch ein Maximum an Verbindlichkeit vorgesehen hat. Ich würde in der Seelsorge einen ganz anderen Weg einschlagen. Und ich kann diesen Weg gehen, weil ich vor Jahren einmal das Hohelied studiert habe.

Hohelied, Buch im Alten Testament, eigentlich ein Liebeslied¹. Salomo und Sulamith singen über ihre Liebe. Und so sehr dieses Buch, was die Bilder angeht, Teil seiner Zeit ist – ich würde meine Frau nicht mit einer Stute am Prachtwagen des Pharaos vergleichen und möchte selbst auch nicht hören, dass meine Locken wie Dattelrispen sind - ... die Bilder sind exotisch fremd, aber die Begeisterung der beiden Liebenden füreinander, der Tiefgang ihrer Liebesbeziehung, der weder durch Missverständnisse noch durchs Altwerden ins Wanken gerät... das ist einfach mal nur großartig! Im Hohelied wird Romantik und Verlangen zelebriert, Bewunderung und Leidenschaft. Das Hohelied ist ein Lied. Während Salomo eine reale Person

¹ <https://www.frogwords.de/predigten/reihen/hoheliedspandau>

ist, kann man davon ausgehen, dass Sulamith als Charakter erfunden ist².

Frage: Warum schreibt uns der Heilige Geist ein Liebeslied in die Bibel? Noch dazu eines, das in Bildern ganz unverhohlen alles von den ersten flüchtigen Blicken über eine stürmische Hochzeitsnacht bis hin zur erfahrenen Sinnlichkeit des Alters beschreibt? Und die Antwort ist ganz einfach. Weil es das ist, was Gott sich für Liebende wünscht. Weit entfernt von einer Dienstgemeinschaft oder einer Zweckehe wünscht sich der Gott, der sich Ehe ausgedacht hat, für Eheleute eine Genussgemeinschaft, die bis ins hohe Alter lustvoll einander genießt. Und indem das Hohelied uns dieses Ziel vorstellt, konfrontiert es uns natürlich mit der Frage: Wie haben die beiden das gemacht? Wie sind sie in einer Ehe angekommen, in der es auch nach der Silberhochzeit noch knistert und prickelt? Was ist das Geheimnis einer solchen Ehe? Und die Antwort ist die. Drei Mal im Hohelied lesen wir diese Ermahnung aus dem Mund der Sulamith:

Hohelied 2,7 (vgl. 3,5; 8,4): Ich beschwöre euch, Töchter Jerusalems, bei den Gazellen oder bei den Hirschkühen des Feldes: Weckt nicht, stört nicht auf die Liebe, bevor es ihr {selbst} gefällt!«

Obwohl Sulamith bei den Gazellen und Hirschkühen schwört, ist das hier kein echter Schwur³. Sie benutzt lediglich die Stilistik eines Schwurs, um die Ernsthaftigkeit ihres Anliegens zu unterstreichen, ein Anliegen, das eng mit der bildhaften Bedeutung von Gazellen und Hirschkühen zu tun hat. Beide Tiere stehen für den Genuss der ehelichen Liebe. Die Kitze der Gazelle werden im Hohelied benutzt, um die weiblichen Brüste zu beschreiben (Hohelied 4,5; 7,4) und Sprüche 5,19 nennt die „Frau der Jugend“ eine „liebliche Hirschkuh“, an deren Brüsten der Ehemann Rausch und Taumel finden soll. Wichtig: Sulamith warnt die Töchter Jerusalems hier nicht davor, sich zu verlieben. Das Verlieben gehört zum Leben dazu (vgl. Hohelied 1,3; Prediger 3,5.8). Sie spricht eine Warnung hinsichtlich der sexuellen Liebe aus: „Pass auf, dass du die Freuden der körperlichen Liebe und die damit einhergehenden Emotionen nicht unterschätzt! Spiele nicht mit dem Feuer, sonst wird es dich verbrennen. Wecke körperliche Liebe nicht auf, bevor es dafür Zeit ist. Und dieser Zeitpunkt ist im Hohelied in der Hochzeitsnacht gekommen, wenn er sie das erste Mal nackt betrachtet und ihre Enthaltksamkeit mit den Worten feiert:

Hohelied 4,12: »Ein verschlossener Garten ist meine Schwester, {meine} Braut, ein verschlossener Born, eine versiegelte Quelle.

Sie ist kein Garten, in dem schon viele spazieren waren, keine Quelle, aus der schon viele getrunken haben. Sie hat sich aufgehoben. Und jetzt in der Hochzeitsnacht feiern die beiden ihre Intimität. Aber sie feiern Intimität als

² https://www.frogwords.de/bibel_at_nt/hohelied/kommentar/reife_liebe/hohelied_7_1

³ Ein echter Schwur hätte nur im Namen Gottes geschehen dürfen (5Mose 6,13).

Höhepunkt einer Entwicklung. Und wenn man das Hohelied studiert, dann stellt man fest, dass es in Teilen auch die Chronologie einer Beziehung widerspiegelt. Kapitel 2 beschreibt die Zeit vor der Hochzeit. Die Kennenlernphase. Und wenn junge Leute mich fragen, warum sie warten sollen, dann ist meine Antwort die. „Warte mit dem Sex, weil Sex zwar als schönes Sahnehäubchen einer Beziehung funktioniert, aber nicht als Fundament.“ Gott wünscht dir eine bis ins hohe Alter leidenschaftlich erotische Beziehung mit deinem Partner, aber so eine Beziehung braucht eine Grundlage. Schaffe erst die Grundlage für eine leidenschaftliche Beziehung, halte dich an Gottes Fahrplan und dann berausche dich den Rest deines Lebens an deinem Ehepartner. Und ganz konkret werden im Hohelied verschiedene Lernfelder beschrieben, die es als Grundlage für eine auf Jahre hinaus leidenschaftliche Beziehung zu lernen gilt. Und zwar zu lernen gilt, bevor ich die körperliche Liebe aufwecke. Erst brauche ich ein Fundament und dann kann ich das Tier freilassen. Um es ganz klar zu sagen. Wenn Gott sagt, „Warte mit dem Sex!“, dann will er uns unter dem Strich nichts wegnehmen, sondern er zeigt uns den Weg, wie man guten Sex und Sinnlichkeit optimiert, indem man vorher die Grundlage legt, die allein eine auf Jahrzehnte hinaus leidenschaftliche Beziehung hervorbringen kann. Was sind das für Lektionen, die ich in der Kennenlernphase lernen muss? Es gibt dazu auf Frogwords zwei Vorträge, die ich dir im Skript verlinke⁴. Hier nur ganz kurz als Teaser die Übersicht.

Lerne vor dem *ersten Mal* wie dein Charakter für eure Beziehung zur Gefahr werden kann, wie man auf poetisch-sinnliche Weise Worte für die eigenen Gefühle findet, wie man bereits kleine Probleme identifiziert und löst, wie man sich in der Beziehung öffnet und verschenkt und wie man für das Gelingen der Beziehung im Rahmen der eigenen Möglichkeiten Verantwortung übernimmt. Auf diesem Fundament aus Rücksichtnahme, Romantik, Realismus, Transparenz und Verantwortungsbewusstsein, kann sich eine Ehe entfalten, die Wollust bis ins hohe Alter zelebriert, weil sie sich an den Fahrplan Gottes gehalten hat. Und zu diesem Fahrplan gehört eben kein Sex vor der Ehe, weil der es den Liebenden unmöglich macht, sich auf die Lektionen zu konzentrieren, die es vor der Hochzeitsnacht zu lernen gilt.

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest dir aus dem Hoheliedkommentar auf Frogwords.de die Auslegung zu Hohelied 2,8-3,5 durchlesen. Link im Skript⁵.

⁴ https://www.frogwords.de/ehe_und_familie/index#vortraege_und_powerpoint

⁵ https://www.frogwords.de/bibel_at_nt/hohelied/kommentar/junge_liebe

Das war es für heute.

Bete für junge Christen, dass sie sich trauen in punkto Sex vor der Ehe gegen den Strom zu schwimmen.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN